

CVP Zug

Kantonsrat Martin Pfister, Baar
Fraktionschef

Kantonsratssitzung vom 29. März 2012

Traktandum 3.1: Überweisung parlamentarischer Vorstösse und allfälliger Eingaben: Motion von Philipp C. Brunner, André Wicki, Manuel Brandenburg, Daniel Burch und Thomas Wyss betreffend Kostenbeteiligung des Kantons Zug an den Schützenpanzern des Bundes vom 2. März 2012 (2119.1)

Anrede

Namens der CVP-Fraktion stelle ich den Antrag auf Nichtüberweisung dieser Motion.

Im Unterschied zu Debatten in andern Parlamenten über diese „Copy-Paste-Waste-Motion“, verzichte ich auf eine cabaretistische Würdigung dieses Vorstosses. Es stellt sich ohnehin die Frage, ob diese Motion überhaupt lustig ist. Ernst gemeint zu sein, scheint sie immerhin. Vielmehr macht sie aber im Ansatz unsere kantonalen Institutionen lächerlich. Und das ist definitiv nicht lustig.

Würde man die Forderung der Motionäre umsetzen, wäre das äusserst unfair denen gegenüber, die davon betroffen wären. Niemand würde die Skinationalmannschaft mit Skiern von 1963 an Olympische Spiele schicken und ihnen gleichzeitig sagen, sie seien die beste Nationalmannschaft der Welt. Dies träfe auch zu, wenn die Skier von 1963 vor gut zwanzig Jahren in ihrem „Kampfwert“ gesteigert worden wären. Gleich unfair wäre es, wenn unsere Kinder – würde der von den Motionären vorgestellte „Ernstfall“ tatsächlich eintreten – einst in über fünfzigjährigen, für den modernen Kriegsschauplatz weitgehend untauglichen und kaum Schutz bietenden Gefährten aufs Schlachtfeld ziehen müssen. Und gänzlich unverantwortlich wäre es, wenn dieses Ansinnen vom Kanton Zug auch noch finanziert würde.

Verschrotten Sie deshalb diese Motion schon bei der Überweisung und nicht erst bei fachgerechter Lagerung und nach einer Kampfwertsteigerung durch den Regierungsrat.